

# Schparz-Orden an Reto Küng verliehen

Der Churer Schparz-Orden ist gestern Abend im Hotel «Drei Könige» offiziell verliehen worden. Die blecherne Faschnachtsmedaille ging an den ehemaligen Churer Tourismusdirektor Reto Küng.

mo.- Den Auftakt zur Churer Fasnacht machte gestern Abend traditionsgemäss die Verleihung des Churer Schparz-Ordens im Hotel «Drei Könige». Die dafür zuständige «Schparz-Bagaschi», welche die gleichnamige Churer Fasnachtszeitung herausgibt, hat in diesem Jahr den Churer Tourismusdirektor a.D. Reto Küng, mit dieser Ehre bedacht. Nach dem Apéro mit «gegenseitigem Abtasten und eventuellem Wiedererkennen» sowie einem anschliessenden «frugalen, BSE-freien Gemüsediner», wie es in der Einladung an die Ordensträgerinnen und -träger heisst, begann die Feierstunde.

## Ein «Dampfplauderer»

«Schparz»-Sprecher Stefan Bühler nahm nach dem kulinarischen Höhenflug zusammen mit Kanzler Carl Bieler sowie den Dekanen Markus und Luigi Foi die Verleihung des Schparz-Ordens an Küng vor. Bühler bezeichnete Küng mit Blick auf seine heutige Tätigkeit als Mitinhaber der PR-Agentur Dettofatto zunächst einmal als «professionellen Dampfplauderer». Dann würdigte er die Verdienste von Küng als Churer Tourismuswerber



«Wennst weisch, was i mein»: Harry Hassler alias Fasnachtsdekan Luigi Foi (links) und Zwillingbruder Markus Foi (rechts) dekorieren den ehemaligen Churer Verkehrsdirektor Reto Küng (Mitte) mit dem Schparz-Orden.

Bild Jakob Merolf

und verriet in seiner Laudatio auch einen der Gründe, weshalb Küng von der «Bagaschi» mit dem Orden ausgezeichnet worden ist: Hätte Küng nicht die Churer Millenniumsfeier organi-

siert, «wäre das neue Jahrtausend in Chur gar nicht willkommen geheissen worden». Küng habe den Martinsplatz zum Piccadilly-Circus umgewandelt, ein Feuerwerk der feinsten Art orga-

nisiert «und sogar gezündet», sagte Bühler. Küng nahm die fasnächtliche Auszeichnung freudestrahlend entgegen und genoss den Abend im Kreise der übrigen Ordensträger.